



Andrea Busch in der gesperrten Spiel- und Lesecke für Kinder. Der Bücherei-Mitarbeiterin fehlt der Trubel mit den jungen Lesern.

FOTOS: JANN ROOLFS

Es ist viel zu ruhig in der Spielecke

Stadtbücherei an der Wasbeker Straße ist unter Corona-Regeln geöffnet – Nutzerzahlen stark zurückgegangen

VON JANN ROOLFS

NEUMÜNSTER. Die Stadtbücherei an der Wasbeker Straße in Neumünster ist zwar geöffnet, aber der Alltag dort hat sich mit Corona verändert. Lese- und Spielecken sind geschlossen, PC-Arbeitsplätze abgebaut. Die Nutzerzahlen gehen zurück, viele weichen auf die Ausleihe von E-Books via Internet, die sogenannte Onleihe aus.

„Mir fehlt das“, sagt Andrea Busch. Sie kümmert sich im zweiten Stock der Neumünsteraner Stadtbibliothek um die Kinder- und Jugendbücher, und bei ihr ist es still. Keine Eltern oder Großeltern, die mit Kindern in der Lese-, Kuschel- und Spielecke hocken: die Stufen mit Kissen und Riesent Teddy sind gesperrt. Das Vorlesen mittwochnachmittags fällt genauso aus wie der Spielecomputer „Kuti“, der Kinder so fesselte, dass Eltern die Chance hatten, ungestört durch die Regale zu streifen.

Die Stadtbücherei ist geöffnet, sogar zu den regulären Zeiten. Aber das, was sie sein soll, das darf sie seit der Pandemie nicht mehr sein: Treffpunkt und Aufenthaltsort. Leiter Klaus Fahrner fühlt sich in die „Büche-

rei-Steinzeit“ zurückversetzt: Die Leser kommen rein, geben ihre Medien ab, suchen schnell neue aus und gehen wieder. „Das ist schade, weil die Bücherei ein öffentlicher Raum ist“, resümiert Fahrner. „Bei uns müssen sie nichts kaufen“.

Der Spielbereich ist gesperrt, das muss ich meinem Sohn bei jedem Besuch erklären.

Andrea Lohmann,
Leserin der Stadtbücherei

Maskenpflicht, Abstand halten, das sind inzwischen gängige Corona-Regeln. In der Bücherei kommt dazu, dass der Zugang begrenzt ist: Im Foyer stehen 35 Körbe bereit, wenn alle unterwegs sind, sollen möglichst keine Kunden mehr kommen. Die Leser halten sich daran, mit der Folge, dass die Besucherzahlen stark zurückgingen. Inzwischen zählt Fahrner an guten Tagen wieder zwei Drittel der Besucher, die vor Corona kamen, das waren an einem Dienstag 500 bis 650 „Die älteren Leser sind vorsich-



Andrea Lohmann aus Neumünster hält ihre Besuche in der Stadtbücherei so kurz wie möglich.

tig geworden“, hat der Leiter festgestellt, und die machen rund 1000 seiner 7700 aktiven Nutzer aus.

Das schwarze Ledersofa ist eingemottet, die Sessel ebenfalls. Im Sommer bot die Bücherei wenigstens noch drei PC-Arbeitsplätze, um Bewerbungen oder Briefe zu schreiben, die mussten jetzt, im zweiten Lockdown, wieder abgebaut werden. Die einzige Ecke, die zum Sitzen einlädt, ist das Lesecafé im Erdgeschoss. Hier stehen drei Einzelplätze zur Verfügung, um Zeitungen oder Zeitschriften zu lesen.

Andrea Lohmann steht im ersten Stock zwischen Regalen mit Sachbüchern, ihr kleiner

den Fall ein anderes Gefühl.“

Mit ihrer Orientierung zu Sachbüchern schwimmt Lohmann gegen den Trend: Allgemein verschiebt sich die Vorliebe der Neumünsteraner eher weg von Sachbüchern hin zu Belletristik, erläutert Büchereileiter Fahrner.

Inken Zell sitzt im Foyer am Tresen und beobachtet noch einen anderen Trend: „Die Onleihe ist sehr viel mehr geworden.“ Unter diesem Titel bieten die schleswig-holsteinischen Büchereien die kostenlose online-Ausleihe von E-Books und Zeitschriften an. „Die Leute fehlen hier natürlich“, sagt Zell. Ihr Resümee: „Es ist nicht so, dass die Leute weniger lesen. Sie kommen einfach nicht hierher.“

Kinderbuch-Fachfrau Andrea Busch sieht als Entwicklung: „Das Vorlesen lässt nach“, Corona habe den Trend verstärkt vom Buch zum Digitalen. Eltern hätten immer weniger Zeit zum Vorlesen: „Das finde ich sehr schade.“ Busch hofft auf die Zeit nach der Pandemie: „Vielleicht kommt das ja wieder.“

➔ Die Stadtbücherei im Internet: www.neumuenster.de/kultur-freizeit/stadtbuecherei/

Solarpark in Stolpe könnte im Jahr 2022 gebaut werden

BÖNEBÜTTEL. Mit Bönebüttel, Ruhwinkel und Stolpe laufen in drei Gemeinden des Kreises Plön im Raum Neumünster die Planungen für Solarparks mit einer Größe von mindestens zehn Hektar. Errichtet wurde aber bislang noch kein einziges Sonnenstrom-Paneel.

In Stolpe befasst sich die Ortspolitik bereits seit dem Jahr 2018 mit der Solarparkplanung. Einmütig wurde ein Grundsatzbeschluss gefasst, nördlich der Gemeinde und beiderseits der A21 aufgeständerte Fotovoltaikmodule zu errichten. Allerdings kippte der Kreis Plön diese Planung, weil sie Teile des Landschaftsschutzgebiets Depenauer Moor berührte. Das danach genehmigte Areal umfasst drei Teilflächen westlich der Autobahn. Bürgermeister Holger Bajorat telte mit: „Wir gehen davon aus, dass im Jahr 2022 gebaut werden kann.“

Investor plant 11,5 Hektar an stillgelegter Bahntrasse

In Bönebüttel wurde im Oktober 2019 ein Solarpark an der stillgelegten Bahnlinie Neumünster-Ascheberg beschlossen. Passiert ist seitdem aber nichts. „Wir warten auf die Unterlagen des Planungsbüros, das der Investor beauftragt hatte, dann kann es weitergehen mit der Bauleitplanung“, erklärte Bürgermeister Jürgen Meck. Die geplante Anlage umfasst eine Fläche von 11,5 Hektar.

Das jüngste Fotovoltaikprojekt steht seit gut einem Monat in Ruhwinkel zur Diskussion. Ob auf der 13 Hektar großen Ackerfläche an der Grenze zu Wankendorf Solarmodule errichtet werden, ist noch nicht entschieden. Zunächst will die Ortspolitik ausloten, auf welchen Flächen Solarparks möglich sind. Aufstellungsbeschlüsse rund um Bebauungspläne wurden noch nicht gefasst. ti

Stadtarchiv geschlossen

NEUMÜNSTER. Die Stadt Neumünster weist darauf hin, dass das Stadtarchiv von Montag, 16. November, bis Freitag, 27. November, geschlossen bleiben muss. Die Bürger werden um Verständnis gebeten.

Baumwolle für den Lesestoff

Stadtbücherei bietet Taschen vom Erlenhof aus Aukrug an

NEUMÜNSTER. „Viele Leser fragen nach Taschen“, denen kann Inken Zell in der Stadtbücherei Neumünster jetzt helfen. Nicht mit Plastiktüten, denn die sind nicht ökologisch, oder Papiertaschen, denn die sind nicht besonders haltbar. Die Lösung, um den ausgelie-

henen Lesestoff oder digitale Medien mit nach Hause nehmen zu können sind wiederverwendbare Baumwolltaschen.

Mit dem Oeko-Tex-Siegel für umweltschonende Herstellung, in der Behindertenwerkstatt Erlenhof in Aukrug produziert sind die Taschen fairtrade,

nachhaltig und regional. „Mehr können wir nicht tun“, befindet Dietmar Traulsen, der gemeinsam mit Inken Zell Idee und Produktion für die Beutel entwickelte.

„Der Ort in Schleswig-Holstein, an dem es nie regnet“, mit diesem Spruch verbreiten die Taschen Werbung für die Stadtbücherei Neumünster. „Der Slogan ist in einer Regenwoche entstanden“, erzählt Inken Zell. Wenn die jetzt produzierten 200 Exemplare ausverkauft sind, soll die nächste Auflage einen neuen Aufdruck bekommen. ro

➔ Die Stofftaschen werden ab sofort für zwei Euro pro Stück ausschließlich in der Stadtbücherei Neumünster verkauft; Wasbeker Straße 14, geöffnet dienstags bis freitags von 10 bis 19 Uhr, sonnabends 10 bis 14 Uhr. Informationen im Internet: www.neumuenster.de



Inken Zell und Dietmar Traulsen mit einer der neuen Bücherei-Taschen aus Baumwolle, die im Erlenhof in Aukrug genäht und exklusiv in Neumünster verkauft werden.

FOTO: JANN ROOLFS

Sofas • Wohnlandschaften • Schlafsofas • Leder- und Stoffgarnituren • TV- und Relaxsessel

einfach bequemer sitzen ...
**POLSTER
PROFI**

polster-profi.de

Unsere Ausstellungsstücke
heute gekauft – morgen geliefert

MB
Musterring



Große Modellvielfalt



Klassisch & modern

-50%
Wir haben
dein Sofa!



Ostseepark Schwentental • Gutenbergstraße 23 • Telefon (0 43 07) 82 35 53